

# DisboFLOOR 475 SL

## 2K-EP-Verlaufsbeschichtung



Wirtschaftliche, pigmentierte Epoxidharzbeschichtung.  
Nahezu geruchsfrei.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für mineralische Bodenflächen mit normaler bis schwerer mechanischer und chemischer Belastung, wie z.B. Industriebodenflächen in der Automobil-, Metall- und Elektroindustrie.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ nahezu geruchsfrei</li> <li>■ variabel einsetzbar als Verlauf- und Rollbeschichtung sowie als Einstreubelag</li> <li>■ gute Chemikalienbeständigkeit</li> <li>■ Einsatz von Beschleuniger DisboADD 903 möglich</li> <li>■ geprüft auf Lackverträglichkeit</li> <li>■ geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (<b>A</b>usschuss zur <b>g</b>esundheitlichen <b>B</b>ewertung von <b>B</b>auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.</p> </div>
Materialbasis	2K-Epoxidharz, total solid nach Deutscher Bauchemie.
Verpackung/Gebindegrößen	10 kg, 30 kg
Farbtöne	<p><b>10 kg Gebinde:</b> RAL 7030 (Steingrau), RAL 7032 (Kieselgrau), RAL 7035 (Lichtgrau)</p> <p><b>30 kg Gebinde:</b> RAL 7016 (Anthrazitgrau), RAL 7023 (Betongrau), RAL 7030 (Steingrau), RAL 7032 (Kieselgrau), RAL 7035 (Lichtgrau), RAL 7037 (Staubgrau), RAL 7038 (Achatgrau), RAL 7040 (Fenstergrau), RAL 7042 (Verkehrsgrau A), RAL 7043 (Verkehrsgrau B)</p> <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p>
Glanzgrad	Glänzend
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Bei niedrigen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 1 Jahre lagerstabil.



## Technische Daten

■ Dichte:	ca. 1,51 g/cm <sup>3</sup>
■ Trockenschichtdicke:	ca. 66 µm/100 g/m <sup>2</sup>
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	ca. 42 mg/30 cm <sup>2</sup>
■ Shore-Härte (A/D):	ca. D 72
■ Druckfestigkeit:	ca. 50 MPa (in Anlehnung an DIN EN ISO 604, bei 20% Stauchung)
■ Viskosität:	ca. 1.800 mPas
■ Biegezugfestigkeit:	ca. 50 N/mm <sup>2</sup>

## Chemikalienbeständigkeit

<b>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C</b>	
	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Essigsäure 10 %ig	+ (V)
Milchsäure 10 %ig	+ (V)
Salzsäure, 10 %ig	+ (V)
Salzsäure 30 %ig	+ (V)
Schwefelsäure ≤ 10 %ig	+ (V)
Zitronensäure gesättigt	+
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Kalilauge 50 %ig	+
Natronlauge 50 %ig	+
Magnesiumchloridlg. 35 %ig	+ (V)
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+
Waschbenzin	+
Xylol	+ (V)
Ethanol	+ (V)
Benzin DIN 51 600, Superbenzin, Kerosin	+ (V)
Heiz- und Dieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Biodiesel	+
AdBlue <sup>R</sup>	+
Skydrol (Hydraulikfl.)	+
Trafo-Kühlfüssigkeiten (Shell Diala-Öl)	+
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung	

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich sowie starre EP-Beschichtungen.

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%).

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.

Materialzubereitung	<p>Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).</p> <p>Zum Beschleunigen der Aushärtung sowie zur schnelleren Nutzung der Flächen kann der Komp. B DisboADD 903 Beschleuniger für EP-Harze zugeben werden. Die Zugabe von DisboADD 903 führt zu einer stärkeren Vergilbungsneigung. Ein Überschreiten der max. Zugabemenge kann zu Versprödung und Carbamatbildung führen.</p> <p>Zur Verarbeitung an geneigten bzw. senkrechten Flächen können dem Material bis zu 3 Gew.-% DisboADD 952 Stellmittel zugegeben werden.</p>
Mischungsverhältnis	Komp. A : Komp. B = 82 : 18 Gewichtsteile
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung mit kurz- bis mittelfloriger Walze oder geeigneter Zahn rakel.
Beschichtungsaufbau	<p><b>Grundierung</b> Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboXID 2K-EP-Grundierung grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisieren.</p> <p>Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte auch den jeweiligen TI's von DisboXID 460, 461, 462 oder DisboPOX 420.</p> <p><b>Beschichtung</b></p> <p><b>Rollbeschichtung</b> DisboFLOOR 475 SL auf die Grundbeschichtung gießen, mit einer glatten oder fein gezahnten Rakel (2 mm) verteilen und mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nachrollen.</p> <p>Je nach Belastung und geforderter Schichtdicke sind ein oder zwei Arbeitsgänge erforderlich.</p> <p><b>Verlaufsbeschichtung</b> DisboFLOOR 475 SL auf die Grundierung gießen und mit einer Zahn rakel gleichmäßig verteilen. Bei Schichtdicken &gt;1 mm kann dem Material nach dem Umtopfen unter Rühren DisboADD 941 Quarzsandmischung (0,06 - 0,3 mm) bis zu 70 Gew.-%, zugegeben werden.</p> <p>Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten die frische Verlaufbeschichtung mit der Stachelwalze entlüften.</p> <p>Oberflächengestaltung (optional):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DisboADD 8255 Farb-Chips (1 - 2 mm)</li> <li>- DisboADD 956 Mattierungsmittel rough</li> <li>- DisboPUR 458 2K-PU-Versiegelung, matt</li> <li>- DisboPUR 458 2K-PU-Versiegelung, matt + DisboADD 947 Glasperlen, fine</li> </ul> <p><b>Einstreubelag</b> Nach dem Umtopfen die Masse auf die Grundierung gießen und mit einer geeigneten Rakel gleichmäßig verteilen. Die frische Einstreuschicht anschließend vollflächig mit DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4 - 0,8 mm) oder DisboADD 944 Quarzsandmischung (0,7 - 1,2 mm) absanden.</p> <p>Nach dem Erhärten der Einstreuschicht überschüssigen Quarzsand scharf abkehren/absaugen, DisboFLOOR 475 SL auf die Beschichtung gießen, mit einer Gummirakel verteilen und mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nachrollen.</p>

Verbrauch

<b>Grundierung</b> <i>DisboXID 460/461/462 od. DisbPOX420 E.MI PLUS</i>		ca. 300 - 400 g/m <sup>2</sup>
<b>Rollbeschichtung</b>		
DisboFLOOR 475 SL		ca. 400 - 500 g/m <sup>2</sup>
<b>Verlaufsbeschichtung</b>		
<i>1 mm Schichtdicke (max. 40 % Sandzugabe):</i> DisboFLOOR 475 SL DisboADD 941 Quarzsandmischung		ca. 1,1 - 1,5 kg/m <sup>2*</sup> ca. 0,5 kg/m <sup>2</sup>
<i>2 mm Schichtdicke (bei 50 % Sandzugabe**):</i> DisboFLOOR 475 SL DisboADD 941 Quarzsandmischung		ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup> ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup>
<b>Einstreubelag</b>		
DisboFLOOR 475 SL		mind. 0,8 kg/m <sup>2</sup> ***
<b>Absandung</b>		
DisboADD 943 Quarzsandmischung oder DisboADD 944 Quarzsandmischung		ca. 3-5 kg/m <sup>2</sup>
<b>Versiegelung</b>		
DisboFLOOR 475 SL		ca. 0,7 - 1,0 kg/m <sup>2</sup>

\* in Abhängigkeit von der Sandzugabe

\*\* bei 70 % Sandzugabe: 2 kg/m<sup>2</sup> DisboFLOOR 475 SL + 1,4 kg/m<sup>2</sup> DisboADD 941

\*\*\* Der Verbrauch ist abhängig von der gewünschter Schichtdicke. Durch die Quarzsandabstreuerung wird die Schichtdicke im Vergleich zu einer nicht abgestreuten Beschichtung um ca. 100 % erhöht.

Bei niedrigen Temperaturen, geringer Schichtdicke, Einsatz von anderer Quarzsandmischungen oder bei Sonderfarbtönen kann es notwendig sein, den Quarzsandanteil zu reduzieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Musterlegung am Objekt zu ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Verarbeitungszeit		
<b>Bei 10 °C</b>	<b>Bei 20 °C</b>	<b>Bei 30 °C</b>
ca. 50 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 15 Minuten

Bei Beschleunigerzugabe verkürzt sich die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

**Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**

Mind. 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Wartezeit bis zur Begeh-/Überarbeitbarkeit		
<b>Bei 10 °C</b>	<b>Bei 20 °C</b>	<b>Bei 30 °C</b>
ca. 45 Stunden	ca. 14 Stunden	ca. 10 Stunden

Wartezeit bis zur Begeh-/Überarbeitbarkeit beim Einsatz von 1 bzw. 2 Gebinden DisboADD 903 à 0,5 Liter je 30 kg Gebinde

<b>Bei 10 °C</b>	<b>Bei 20 °C</b>	<b>Bei 30 °C</b>
ca. 22/14 Stunden	ca. 6/4 Stunden	nicht empfohlen

Trocknung/Trockenzeit

Wartezeit bis zur vollen mechanischen und chemischen Belastbarkeit		
<b>Bei 10 °C</b>	<b>Bei 20 °C</b>	<b>Bei 30 °C</b>
ca. 10 Tage	ca. 7 Tage	ca. 5 Tage

Die Zugabe von DisboADD 903 beschleunigt die Aushärtung.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 419 Reiniger/ Verdüner für EP-Harze.

Hinweise

<p>Gutachten</p> <p>Reinigung und Pflege</p>	<p>Aktuelle Gutachten auf Anfrage</p> <p>Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p>
<p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p>	<p>Je nach Beschichtungsaufbau und Trocknungsbedingungen kann sich auf der Beschichtungsoberfläche ein matter, wasserlöslicher Belag bilden der die Überarbeitbarkeit nicht negativ beeinflusst. Der Belag kann durch eine handelsübliche Unterhaltsreinigung problemlos entfernt werden.</p> <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.</p> <p>Nur für gewerbliche Anwender.</p> <p><b>Komponente A:</b> Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden.</p> <p>Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. <b>Enthält:</b></p> <p>Bis-propan, Bisphenol-F-Epoxidharz MG &lt;700, Cashew, nutshell liq., polymer with epichlorohydrin. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.</p> <p>Hotline für Allergieanfragen: 0800-1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).</p> <p><b>Komponente B:</b> Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Enthält: Benzylalkohol, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, m-Phenylbis(methylamin).</p>
<p>Entsorgung</p>	<p>Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>
<p>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt</p>	<p>dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l. Dieses Produkt enthält max. &lt;130 g/l VOC.</p>
<p>Giscode</p>	<p>RE30 RE1 (veraltet)</p>
<p>Nähere Angaben</p>	<p>Siehe Sicherheitsdatenblätter.</p>

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt  <b>18</b>  DIS-475-015669 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-B <sub>fl-FL</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	B <sub>fl-s1</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

**EN 13813**

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
 Fax: +49 6154 71-71711  
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de